



Felder im November

Der späte Herbstwind saugt
Die letzte Wärme aus den Ackerschollen
Die Felder stehen ausgelaugt
Bis hin zum Horizont und wollen
In stummen Schmerzen ruhn
Zerfurcht im Dämmerchein
Kann jetzt das Erdreich eines tun
Alleine sein

Vom flachen Sonnenlauf
Die Strahlen gleichen länglichen Attrappen
Nur wenig hell sonst nichts und auf
Den reißbrettgraden Gräben schwappen
Weil es die Wissenschaft so will
Im Zwielight übergroß
Verklumpfte Pestizide still
Und teilnahmslos

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!